


**Devisentelegramm**
**15.03.2023**
**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Frank Krummenohl	- 361 11
Dagmar Bellmann	- 362 12	Julia Plett	- 361 12
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14
Katharina Scheffer	- 361 08		

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	15.03.2023	14.03.2023	Veränderung
	08:32 Uhr	08:22 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0737	1,0697	0,37%
Pfund Sterling:	0,8834	0,8783	0,58%
Schweizer-Franken:	0,9823	0,9755	0,70%
Japan-Yen	144,7100	142,7400	1,38%
Kanada-Dollar	1,4696	1,4674	0,15%
Australische-Dollar:	1,6057	1,6049	0,05%
Ungarische Forint:	388,4700	394,7800	-1,60%
Polnische Zloty:	4,7055	4,6827	0,49%
Tschechische Krone:	23,7940	23,7630	0,13%
Chines. Renminbi	7,4045	7,3458	0,80%

**Guten Morgen!**

Rückläufige Teuerungsdaten aus den USA sowie die Krise um die Silicon Valley Bank und die Signature Bank nehmen den Zinsoptimisten die Phantasien auf weiter deutlich steigende US-Zinsen. Die gestern veröffentlichten US-Verbraucherpreise gingen gegenüber dem Vorjahr von 6,4 auf 6,0 Prozent zurück, was ein wenig Druck in der Inflationsbekämpfung von der US-Notenbank nimmt. Gleichzeitig beunruhigt die Krise um die in Schieflage geratenen Banken. Der Federal Reserve sollte daran gelegen sein, Ruhe an den Märkten zu bewahren und bezüglich der Geldpolitik eine eher abwartende Haltung einzunehmen. Hingegen erwarten viele Marktteilnehmer, dass die EZB-Räte an den jüngsten Aussagen ihrer Präsidentin Christine Lagarde festhalten und die Leitzinsen am Donnerstag um einen halben Prozentpunkt erhöhen. Sollte die EZB wegen der Krise um die amerikanische SVB nur einen Zinsschritt von 25 Basispunkten wagen, schürt sie unter den Anlegern nicht nur Zweifel an ihrer geldpolitischen Guidance, sondern auch an der Stabilität des europäischen Bankensystems, welches bislang als solide gilt. Morgen Nachmittag wissen die Märkte mehr. Unterdessen kommt die chinesische Wirtschaft nach der Aufhebung der Corona-Beschränkungen wieder in Fahrt. Die Industrieproduktion stieg in den ersten zwei Monaten 2023 im Jahresvergleich um 2,4 Prozent. Der Umsatz im Einzelhandel legte im gleichen Zeitraum um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu.

**„Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel.“  
(Konfuzius)**

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund  
Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
AG Dortmund HRA 8970  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15  
Telefax +49 231 183-362 99  
www.s-international-westfalen.de  
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
BLZ: 440 501 99  
USt. Id. Nr. DE124652081